

So geht's: Land- und Energiewirtschaft aus einer Hand

Familie Müller, Thayngen

**DER PREIS DES ERFOLGES IST
HINGABE, HARTE ARBEIT UND
UNABLÄSSIGER EINSATZ FÜR
DAS, WAS MAN ERREICHEN
WILL.**

FRANK L. WRIGHT

Landwirtschaft

- Familienbetrieb in der 3. Generation
- Rindfleischproduktion (400 Tiere, BTS, Raus)
- Spezialisiert auf Kartoffelbau (30 ha)
- Zwiebel
- Mais, Weizen, Gras (Futterbau)

→ Produktionsart: IPS (Ökogemeinschaft)

Energie

- 2012: Start Wärmeverbund
- 2013: Bau PV-Anlage (211 kWp)
- 2014: Bau Biogasanlage (265 kW)
- 2021: neues BHKW (365 kW)
- 2022: Biogastankstelle und Gastraktor



Betrieb Unterbuck



Multitalent Biogas

- ➔ **Strom**
- ➔ **Wärme**
- ➔ **Gärgülle**
- ➔ **Biogas-Treibstoff**



Verwertung von organischen Reststoffen

Gülle, Mist und Ernterückstände sind die Basis für die Biogasproduktion. Zudem werden andere organische Reststoffe verarbeitet. Daraus entsteht Biogas.

mindert Food Waste



Lokale, dezentrale Energieproduktion

Landwirtschaftliche Biogasanlagen erzeugen Energie und schaffen Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Stromproduzierende Biogasanlagen leisten einen Beitrag zur Stabilität im Netz, weil sie flexibel und wetterunabhängig produzieren können.

Bandenergie!



Erneuerbare Energie

Dank landwirtschaftlichen Biogasanlagen wird erneuerbare Energie in verschiedenen Formen produziert und so die Substitution von fossilen Energieträgern ermöglicht. Darüber hinaus werden CO₂-Emissionen bedeutend reduziert.

erhöht Versorgungssicherheit



Klimaschutz

Durch die Vergärung von Hofdünger in landwirtschaftlichen Biogasanlagen werden Methanemissionen vermieden und Methan in erneuerbare Energie umgewandelt. Dies ist umso wichtiger, weil Methan mehr als 25-mal klimaschädlicher als CO₂ ist.



Naturdünger

Nach der Methanisierung bleibt ein Gärrest, ein veredelter Naturdünger, welcher auf landwirtschaftlichen Nutzflächen ausgebracht wird. So werden Nährstoffkreisläufe geschlossen und der Einsatz von importierten Mineraldünger verringert.

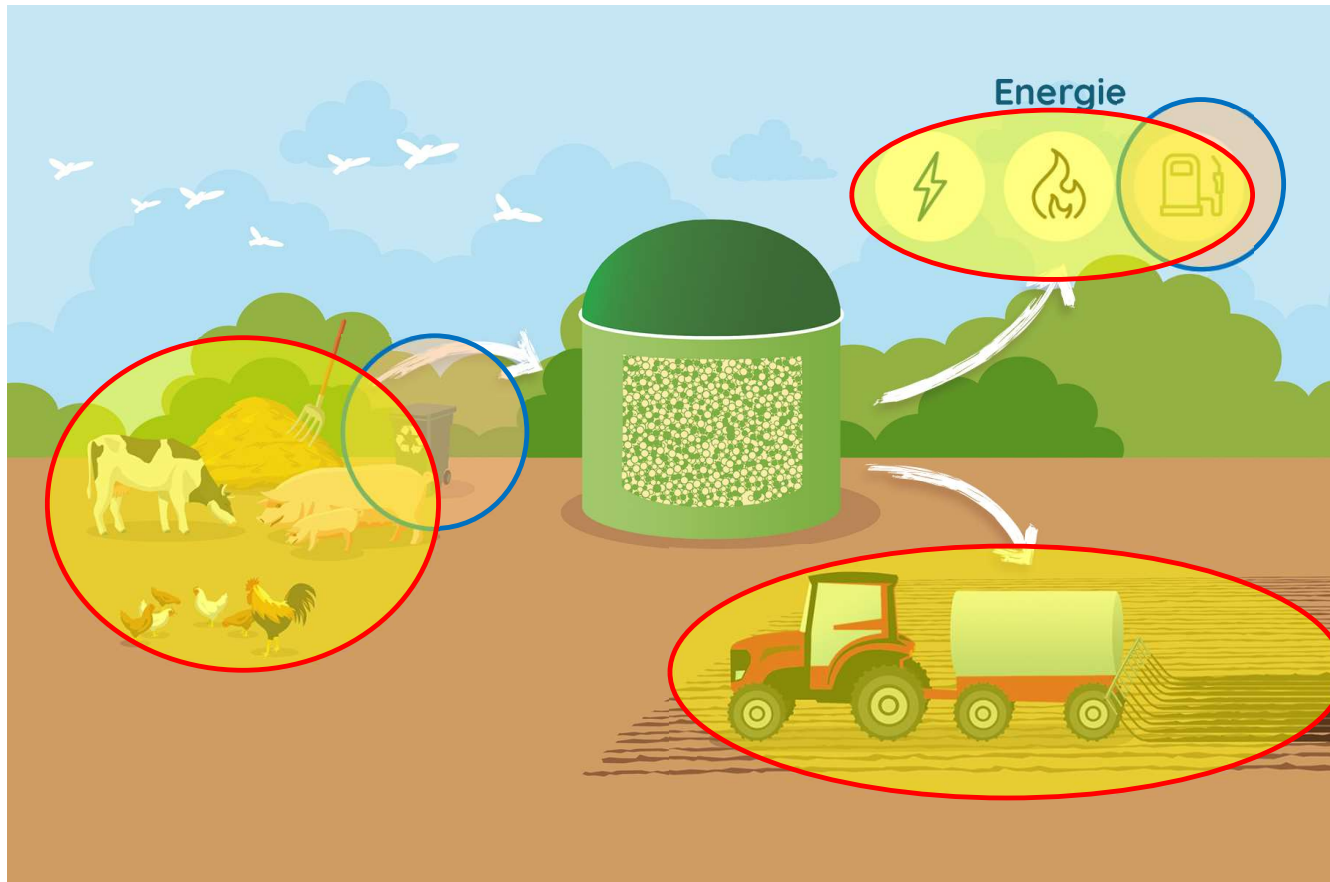
klima- und umweltfreundlich

- 200 to Kunstdünger

Schweizer Landwirtschaft – Wir sind Teil der Lösung!

	Produktion	Produktion total	Verbrauch LW	Nettoproduktion
Strom	• Biogas 2'550'000 kWh • PV 220'000 kWh	2'770'000 kWh	ca. 70'000 kWh	2'700'000 kWh Ca. 625 Haushalte
Wärme	• Biogas 2'900'000 kWh • Holz 2'143'000 kWh	5'043'000 kWh	ca. 10'000 kWh	Ca. 5'000'000 kWh (ca. 280 HH, drei Gewerbebetriebe, ein Schulhaus)
Treibstoff	• Plan >1'000'000 kWh	> 1'000'000 kWh	ca. 650'000 kWh (65'000 l Diesel und Benzin)	Ca. 350'000 kWh 70'000 km (4 Autos die jährlich 20'000 km fahren)
Klimaschutz	• Methanreduktion 423 to • Wärme Biogas 113 to • Strom Biogas 345 to • Wärme Holzschnitzel 300 to • Treibstoff 195 to	1'376 to Co₂e	Nicht eruierbar	Kompensation ca. 460 Autos, die jährl. 20'000 km fahren (Ausstoss 150 g/km)

Aus Mist und Gülle wird Energie – wie wir Kreisläufe schliessen





Herzlichen Dank

www.unterbuck.ch

